

# Mit Bäumen erzählen

Aichacher Fotoclub feiert 60-jähriges Bestehen mit Ausstellung in der Sparkassen-Galerie

Von Xaver Ostermayr

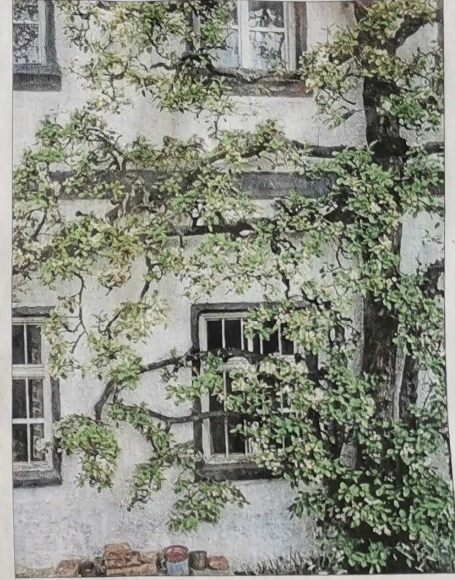
**Aichach** – Zu seinem 60-jährigen Bestehen zeigt der Fotoclub Aichach in der Sparkassen-Galerie an der Donauwörther Straße eine Jubiläumsausstellung mit dem Titel „Starke Bäume bilden einen Wald“. Bei der Eröffnung der Ausstellung am Montag wurde sichtbar, dass jedes der elf ausstellenden Club-Mitglieder sich diesem Motto mit seiner eigenen fotografischen Sichtweise genähert hat. Das Motto spiegelt die Vereinsgeschichte und das Vereinsleben der vergangenen sechs Jahrzehnte wider.

Corona-bedingt waren zur Vernissage vom Fotoclub nur die Vorsitzende Claudia Neumüller aus Schiltberg und der Zweite Vorsitzende Herbert Hanika aus Aichach anwesend. Gäste konnten nicht eingeladen werden. Die Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Aichach-Schrobenhausen, Birgit Cischek, stellte im Rahmen der Ausstellungseröffnung die gelebte Gemeinschaft innerhalb des Fotoclubs heraus.

In den Räumen der Sparkasse fanden in der Vergangenheit schon diverse Expositionen des Fotoclubs statt. Cischek zitierte einen Werbespruch des Kameraherstellers Leica: „Wer sehen kann, kann auch fotografieren. Sehen lernen kann allerdings lange dauern.“ Fotokunst sei schon immer konträr diskutiert worden. Fotografie ist anerkannte Kunst, sagte die Sparkassenchefin. Sie lobte das Engagement des Fotoclubs. „Wir haben Sie gerne bei uns“, versicherte sie.

Birgit Cischek überreichte an die Vereinsvorsitzende einen Gutschein für einen Baum, der an einem öffentlichen Gelände in Aichach seinen Platz finden wird. Die Pflanzung soll im Beisein der Mitglieder und des Spenders erfolgen.

Claudia Neumüller stellte fest: „Die Fotografie ist spannend, weil sie Technik, Empathie und Kreativität miteinander verbindet. Keines dieser Elemente kann ohne das andere auskommen.“ Jeder der elf Aussteller hat das Thema anders interpretiert. „Sei es von den Farben, der Perspektive, zerrissen, urig, schön oder in der Gesamtaufmachung. Die Schönheit liegt immer im Auge des Betrachters“, so Neumüller, die ihre Grundgedanken zur „Geschichte der Bäume im Fotoclub Aichach“ mitgebracht hatte: „Die



Elf Fotografen haben ihre Kameras gezückt und Bäume abgelichtet, wie Christoph Schmidt (links) und Wolfgang Sellmeier.

## DER FOTOCLUB

Im Jahr 1961 wurde der Fotoclub Aichach von acht Foto-Amateuren gegründet. Derzeit gehören dem Fotoclub 26 Mitglieder an, von denen elf aktiv fotografieren.

Man tauscht sich aus, sammelt gemeinsam Erfahrung. Auch die Kinder und Jugendlichen profitieren vom Fotoclub, der sich stets am Ferienprogramm der Stadt Aichach beteiligt und wiederholt zum Schnuppern einlädt.

Zu den vielen Aktivitäten zählen regelmäßig eigene Ausstellungen oder beispielsweise die Teilnahmen an der Aichacher Kunstmeile. Die Mitglie-

der des Fotoclubs wollen damit auch zeigen, dass die Fotografie als Kunst gesehen wird. Alle

zwei Wochen treffen sich die Hobbyfotografen im Vereinslokal BCA-Heim zum Austausch

oder zu Vorträgen. Derzeit macht Corona allerdings dem Ganzen einen Strich durch die Rechnung.

Die Gründungsmitglieder waren: Hans Almstetter, Rupert Feuerer, Alois Kell, Kurt Lichtblau, Walter Mayr, Hans Stepper, Willibald Weisenhorn und Johann Wohlmuth.

Der derzeitigen Vorstandschef gehören neben der Vorsitzenden Claudia Neumüller und dem Zweiten Vorsitzenden Herbert Hanika noch Bruno Röske als Kassier, Gertraud Lechner als Schriftführerin und Joachim Feldmeier als Revisor an. XO



**Gelebte Gemeinschaft** bildet einen „Wald“: Der Fotoclub Aichach blickt auf erfolgreiche 60 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Die Ausstellung zum Jubiläum eröffneten in der Sparkassen-Galerie (von links): die Sparkassen-Vorstandsvorsitzende Birgit Cischek, Fotoclub-Vorsitzende Claudia Neumüller und Vize-Chef Herbert Hanika.

Fotos: Xaver Ostermayr

Kameradschaft ist etwas Besonderes im Fotoclub – bis heute. Alleine dadurch ist diese Gruppe gewachsen und gewachsen. Die Baumkronen sind somit höher und stabiler geworden. Sie wiegen sich im Wind und erfreuen sich ihrer teilweise noch ungeahnten Fähigkeiten.“

Neumüller dankte ihrem Stellvertreter Herbert Hanika und allen Mitgliedern. „Kommunikation, Austausch, gutes Miteinander und Zusammenhalt sehe ich als Geheimnis der 60 Jahre Fotoclub, ein Verein, der sich mit kleinen Pflänzchen hochgearbeitet hat und zu einem stattlichen

Wald herangewachsen ist.“ In der Ausstellung sind Porträtaufnahmen der Gründungsmitglieder, die derzeitige Vorstandschef und alle Mitglieder auf drei großen Postern zu sehen – mitten unter stattlichen Bäumen.

Die Fotos zeigen, dass die Aussteller ein Auge für besondere Motive und besondere Perspektiven haben, und selbstverständlich beste Kenntnisse vom Zusammenspiel von Blende, Belichtungszeit und ISO-Wert. Präsentiert werden sowohl Farb- als auch Schwarz-Weiß-Bilder, aufgenommen in freier Natur oder im Garten. An den Ausstellungs-

flächen können die Besucher einen kleinen „Baumspaziergang“ unternehmen. Durch den Blick für das Detail wird das Thema zweifelsohne ansprechend in Szene gesetzt. Die beeindruckenden Fotografien zeigen die Vielfalt der Baumstrukturen und -formen. Die Schau kann den Betrachter dazu ermuntern, die Faszination der Bäume auf sich wirken zu lassen und sich in die Gedanken des Fotografen hineinzuversetzen. Zweifelsohne erkennbar: Die Schönheit der Bäume wächst mit ihrem Alter.

Folgende Hobbykünstler präsentieren ihre Werke in der Aus-

stellung: Franz Achter, Heike Autenrieth, Herbert Hanika, Erich Hoffmann (Husch), Axel Janousch, Claudia Neumüller, Hans Peter, Erika Probst, Bruno Röske, Christoph Schmidt und Wolfgang Sellmeier. Erika Probst ist mit 93 Jahren das älteste Mitglied und ließ es sich nicht nehmen, mit einem Foto ihren Beitrag zur Ausstellung zu leisten.

■ „Starke Bäume bilden einen Wald“ ist in der Sparkassen-Galerie an der Donauwörther Straße zu den üblichen Öffnungszeiten bis 9. Juli zu sehen.